

## Erfolge von Bundesrat Schneider-Ammann 2010-2018

- «Mister Freihandel»: Seit seinem Amtsbeginn sind FHA mit 20 Partnern<sup>1</sup> in Kraft getreten, darunter China, Hong Kong, Kolumbien, arabische Golfstaaten, Philippinen und Ukraine. Das entspricht der Hälfte aller Partner, mit denen die Schweiz derzeit ein FHA hat. Aktuell laufen Verhandlungen u.a. mit Mercosur, Indonesien, Malaysia, Vietnam, Indien. Zudem hat er vor kurzem exploratorische Gespräche mit den USA aufgenommen.
- «Digitalisierungsminister»: Frühzeitiger Vorkämpfer für die Digitalisierung in der Schweiz, u.a. mit dem Aktionsplan Digitalisierung für Bildung, Forschung und Innovation (mit 216 Millionen); Gründung Beirat Digitale Transformation WBF und UVEK; wirtschaftspolitische Weichenstellungen mit dem entsprechenden SECO-Bericht; brachte die Blockchain-Thematik auf das politische Parkett
- «Liberaler Chrupfer für Jobs»: Unermüdlicher Einsatz für liberale Rahmenbedingungen in einem schwierigen Umfeld, inkl. zwei Frankenstärke-Krisen; Lancierung als Schirmherr der privaten Swiss Entrepreneurs Foundation mit 500-Mio.-Franken-Fonds für Startups; zwei Massnahmenpläne zur administrativen Entlastung grösstenteils umgesetzt; Vereinfachungen bei der Arbeitszeiterfassung; mit seinem Engagement damit beigetragen zur hervorragenden Situation der Schweiz: tiefe Arbeitslosigkeit, hohe Beschäftigung, hohe Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit. Förderung inländischer Fachkräfte z.B. mit Masterplan Pflegeberufe.
- «Patron der Berufsbildung»: Überzeugter Promoter der Berufslehre im In- und Ausland; Trotz Akademisierungstendenzen die Quote von 2/3 aller Jugendlichen in der Berufslehre gehalten; SwissSkills ins Leben gerufen; Werbung für die Berufslehre auch im Ausland (z.B. Zusammenarbeit mit den USA); Stärkung höhere Berufsbildung.
- «Bildungs-, Forschungs- und Innovationsminister mit Durchschlagskraft»: Vollassoziierung Horizon2020 gesichert; Zusammenführung aller Bildungsthemen auf Bundesebene ins neue SBFi; Weiterbildung Geringqualifizierte gestärkt; Realisierung des Projekts «Innovationspark Schweiz»; Gründung Innosuisse (Nachfolgeorganisation KTI); Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz geschaffen.
- «Fürsprecher für die gelebte Sozialpartnerschaft»: Verfechter des Dialogs zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer und damit Grundlage für Arbeitsfrieden als bedeutender Standortvorteil; GAV statt starre Gesetze; Bekämpfer von mehr Regulierung im Arbeitsmarkt (z.B. 1:12-Initiative, Ausbau Kündigungsschutz).
- «Sieger in Volksabstimmungen»: 8 von 9 Abstimmungen gewonnen u.a. Mindestlohn, 1:12, Liberalisierung Tankstellen, Stipendien, Nahrungsmittelspekulation, Ernährungssicherheit und -souveränität.
- «Reformator der Landwirtschaft»: Mit AP14-17 erfolgreiche Weichenstellung für stärkere Ausrichtung auf Markt und Verfassung; bot als erster Landwirtschaftsminister seit Jahren den Bauern die Stirn und bleibt auf Öffnungskurs.

<sup>1</sup> Albanien, Ukraine, Montenegro, Bosnien-Herzegowina, Georgien, Kolumbien, Peru, Hong Kong, GCC (Saudi-Arabien, Bahrain, Katar, Kuwait, Oman et Vereinigte Arabische Emirate) China, Zentralamerikanische Staaten (Costa Rica, Guatemala, Honduras et Panama), Philippinen. Zudem ist ein FHA mit Ecuador unterzeichnet, aber noch nicht in Kraft getreten.